

„Elvis“ is back in Kärnten

„Das Kärntner Publikum ist das beste weltweit“, weiß Mark Janicello aus seiner Zeit als „Elvis“ am Stadttheater.

Das „Wiedersehen mit einer Rampensau“ nennt der amerikanische Tenor Mark Janicello einen der Gründe, warum man sein Programm „La Notta Italiana“ nicht versäumen sollte. „Es ist ein Feel good-Event, zum Mitsingen, Mittanzen, Mitklatschen – und die Burgarena ist für mich die schönste Bühne der Welt.“ Als Solistin und Duett-Partnerin tritt die gebürtige Feldkirchnerin Eva Kamer auf.

Seine Karriere begann als „Elvis“-Darsteller am Stadttheater Klagenfurt, von wo aus er die halbe Welt eroberte. Nach sei-

nem Kärnten-Engagement und der anschließenden „Elvis“-Tournée lebte er sechs Jahre in Wien, bevor er nach Holland übersiedelte. Auffallend gut ist sein Deutsch. „Ich habe die Sprache erst in Kärnten gelernt – auf der Straße. Holländisch ist meine fünfte Fremdsprache.“

In Kärnten habe er noch viele Fans, daher freut er sich ganz besonders, wieder einmal hier zu singen. „Das Kärntner Publikum ist das beste: genauso euphorisch wie die Italiener, aber: In Italien haben dich die Leute am nächsten Tag vergessen, die Kärntner bleiben dir treu.“

Am **31. Juli**, 20 Uhr, **Burgarena Finkenstein** (www.burgarena.at, 04254/510511; Ö-Ticket). **CHL**



Mark Janicello,
am 31. Juli
endlich wieder
in Kärnten
CHL